

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 105 (2011)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ästhetik & Fundamentalismus

Von den Verführungen der katholischen Kirche

Ein Gespräch mit

David Berger, Theologe und Autor des Bestsellers «Der heilige Schein. Als schwuler Theologe in der katholischen Kirche» und

Rolf Bossart, Theologe und Publizist, Redaktor Neue Wege

Freitag 13. Mai 2011, 20.00 Uhr

aki, Hirschengraben 86

Kontakt: www.aki-zh.ch

1 mai komitee

Sonntag, 1. Mai 16.30 Zürich Festareal

Samstag, 14. Mai SUFO, 10.00 Uhr Kirchgasse 15 St. Gallen

City of Change

Neodemokratie und Interkultur!

Gerechtigkeit für MigrantInnen – Für die Erneuerung der Demokratie.

Die Fremdenfeinde glauben, die Linke wisse nichts von Migration und Integration. Aber längst haben linke Theorien die besseren Konzepte, um Rassismus und Integrationszwang aufzuheben: Klar ist, die Demokratie muss zur Neodemokratie werden.

Kurzer Demokratieflyg von Badiou bis Mouffe und Diskussion des Konzepts «Interkultur» von Mark Terkessidis anhand des Projekts «City of Change»

Referat, Film, Manifest, Diskussion mit *Karoline Exner*, Dramaturgin Theater St.Gallen, *Milo Rau*, Autor Berlin, *Marcel Bächtiger*, Filmmacher Zürich, Publizist

Comité Maurice Bavaud

Ein Denkmal für Maurice Bavaud – Spendenaufwurf

Eine tödliche Sicherheit

Maurice Bavaud war 25 Jahre alt, als man ihn am 14. Mai 1941 in Berlin-Plötzensee exekutierte. Er hatte am Tag vor der «Reichskristallnacht» in München einen Attentatsversuch auf Hitler unternommen. Es war im Jahr 1938. Er war allein. Er war Schweizer.

Weshalb ist es gut, sich seiner zu erinnern? Was hat uns dieser Mensch heute noch zu sagen? Was bleibt noch übrig zu lernen, was man nicht bereits weiss?

Das Gedenken, sei es im Stein oder auf Papier, verlässt mit zugeschnürter Kehle und erstickten Worten den Boden der Realität.

Zu einer Stunde, in der unsere Mauern nach Ausschluss und Ausschaffung rufen und in der das kulturelle Anderssein sich wie eine Perversion wahrnimmt, ist es an der Zeit, dass sich das Gedenken von Maurice Bavaud seinen Platz in den Herzen der Menschen erobert.

www.maurice-bavaud.ch

Ein Symposium und ein Denkmal

Am 13. Mai 2011 organisieren wir im Rahmen der Universität von Neuchâtel ein Symposium zu Maurice Bavaud.

Die Thematik wird darin bestehen, seine Widerstandsaktion mittels vier Interventionen unter historisch-politischen, philosophischen, psychologischen und ethischen Gesichtspunkten zu diskutieren. Parallel zu diesem Ereignis wünschen wir uns die Errichtung eines Denkmals in Neuchâtel.

Es ist die Künstlerin Charlotte Lauer, welche durch ihr Talent uns dazu einlädt, uns zu erinnern; früher einmal, war er genau so lebend wie wir es heute sind.

Wir brauchen Sie

Durch Ihre Teilnahme erlauben Sie uns, dieses Werk, eine Skulptur herzustellen, aufzustellen und ihr Gestalt zu geben – einer Skulptur, welche die Überzeugungen und das Engagement von Maurice Bavaud wach werden lässt. Das Budget beläuft sich auf 43 000 Franken.

Spende

Name

Vorname

Adresse

Mailadresse

Ich zeichne hiermit ... Anteil (e) zu je Fr. 50.- und ich bitte Sie, mir einen Einzahlungsschein zu senden.

Ich wünsche, Informationen über das Symposium vom 13. Mai 2011 in Neuchâtel zu erhalten: per Post per Mail

Diesen Talon abtrennen und per Post oder per Mail senden an:
Comité Maurice Bavaud c/o Josiane Nicolet, Rue du Succès 35,
2300 La Chaux-de-Fonds, j.nicolet@hispeed.ch